



Mitteilungen der Sektion Randen

Erscheint 6mal im Jahr

27. Jahrgang Nr. 159 August / September 2005

Redaktion: Otto Eichenberger, Jägerstrasse 21, 8200 Schaffhausen
P. 052 624 79 20; G. 052 624 79 26; Fax: 052 624 79 27
o.eichenberger@bluewin.ch
Druck: Meier Waser Druck AG 8245 Feuerthalen
Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistr. 10, 3007 Bern,
mitglieder@sac-randen.ch
Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3
Titelbild: Im Val Maighels, Foto Rolf Baumann
Homepage: www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite des Präsidenten	3
Neues vom Zentralvorstand	7
Menschen mit Handicap: Der Berg ruft	11
www.sac-randen.ch: Leihmaterial & Aranea	13
Gratulationen / Mutationen	15
Zum Gedenken an Arthur Wäny	17
Hasenbuck Einsatztag	18
Notizen vom Hasenbuck	20
Protokoll der GV 2004	22
Martinsmad	30
Frauengruppe	32
Seniorengruppe	34
Sommertouren	37
Jugend	41
Tourenprogramm 2006	42

Redaktionsschluss für nächste Nummer	160	23. Aug. 2005
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer	160	23. Sept. 2005

Seite des Präsidenten

Auffahrtszusammenkunft vom 5. Mai 2005 im Bergell

Liebe Sektionsmitglieder

Ein wenig Gepäck und die Zuversicht an vier wunderschöne Tage, die wir im Bergell verbringen wollten, machten wir uns am Morgen vom 5. Mai 2005 auf den Weg.

Die Fahrt ins Bündnerland wurde ein wenig getrübt, kurze Regeneinsätze und leichter Nebel versprachen in diesem Augenblick nichts gutes. Der Julier hatte auch nichts besseres zu bieten, leichter Schneefall erinnerte uns eher an den Winter, an die Skitouren, die ich mit meinen Freunden aus der Region und aus der Innerschweiz im März verbringen durfte. Doch kaum hatten wir die Passhöhe hinter uns gelassen blickten wir in die Sonnen umwobenen Berge. Ganz automatisch gingen die Blicke rundum und blieben an der Nordkante des Badile hängen, was für ein Anblick.

Ein schönes Fest wollte die SAC Sektion Bergell (Bregaglia) mit den vielen Ostschweizer Sektionen durchführen und wie sie dies konnten. Bei schönstem Sonnenschein versammelten sich gut 85 SAC Mitglieder in Vicosoprano zum Apéro.

Im Garten vom Hotel/Restaurant Corona hätte es nicht gemütlicher beginnen können. Was für eine Freude, die eintreffenden Gäste, die Bekannten und Freunde zu begrüßen. Hatten sich doch viele wieder in aller Herrgottsfrühe aufgemacht um an der traditionellen und 1906 erstmals erwähnten Auffahrtszusammenkunft im Bergell teilzunehmen.

Der Begrüssungsansprache durch den Präsidenten Alberto Maraffio lauschend, ging es auch gleich zur Tagesordnung über. In einem interessanten Vortrag von Radolf Salis „Zur Geschichte des Bergells“ erfuhren wir einiges im runden Turm von Vicosoprano. Dieser wurde in der Zeit zwischen 1024 und 1179 erbaut, es war auch die Zeit von Friedrich Rotbart. Einflussreiche Familien, welche die Zölle (Fürlaiti) für die Passtrasse eintrieben, bewohnten diesen Turm. Mit einer geschichtlichen Zeitreise aus dem Jahre 46 n.C. wo erstmals der Name „Bergalei“ auftauchte bis zur Gegenwart wurde uns das Bergell nähergebracht.

In verschiedenen Gruppen und auch Wanderungen ging es nun in Richtung Soglio. Viel Interessantes aus und dem Leben im Bergell wurde den aufmerksamen Zuhörern unterwegs geboten.

In Soglio wusste in der Kirche der Männerchor mit bekannten und auch weniger bekannten Liedern zu begeistern. Nach dem Konzert trafen wir uns

später im Hotel Sogliana zum Nachtessen, das Thema gemütliches Beisammensein und es war gemütlich.

Einen Vortrag von Bergführer Adolfo Salis hätte ich gerne in seiner ganzen Länge wiedergegeben. Er verstand es die Schönheiten der grossartigen Berglandschaft wieder zu geben.

Auch dass der Maler Giovanni Segantini und der Dichter Rainer Maria Rilke in Soglio weilten. Dass die wahren Pioniere der Bergeller Berge, der Bergführer Christian Kucker welcher 1853 -1928 im Fextal wohnte und mit seinem Kollegen Walter Risch der von 1892 bis 1966 in St.Moritz lebte, das Bergell zu einem alpinistischen Gebiet erster Güte machte.

Oder die Geschichte von Hermann Buhl, dieser fuhr beispielsweise 1952 mit dem Velo von Innsbruck ins Bondascatal, bestieg zum ersten Mal im Alleingang die Badile Nordwand, kehrte zu Fuss über den Passo di Bondo ins Bondascatal zurück und radelte über den Malojapass unerkannt wieder nach Innsbruck.

So gäbe es noch einiges zu erzählen über klassische Routen wie Cima del Largo mit Überquerung zum Pizzo Bacone, die Cima di Castello, die Punta Rasica, der Ago di Sciora, die Sciora di Fuori und die Punta Pioda, der Gemelli-Grat usw.

Der Pizzo Badile welcher zum ersten Mal von Walter Risch mit Alfred Zürcher am 4.August 1923 in seiner vollen Länge gemeistert wurde. Oder die berühmte Nordwestwand, die zum ersten Mal von Ricardo Cassin und Gefährten im Jahre 1937 mit tragischem Ausgang in drei Tagen bewältigt wurde, erfreut sich heute noch eines regen Besuches. Ein grosser Teil der heutigen Alpinisten klettert vorwiegend an Kletterwänden in Turnhallen oder dann in unserem Tal an den nahezu senkrechten Felswänden der Spazza Caldera oder des nahen Frachiccio. Der Zugang zu diesen zum Teil äusserst schwierigen Routen erfolgt praktisch per Seilbahn. Vielleicht findet die junge Bergsteigergeneration die Zeit für lange Bergwanderungen nicht mehr. Sie sucht den Adrenalin – fördernden „ultimativen Kick“ und nicht den Berg in seiner Gesamtheit.

Auf jeden Fall ist der Berg für alle da und jeder Mensch hat das Recht, ihn auf seine Art zuzugewinnen. Wir Bergsteiger alter Prägung haben allerdings Mühe zu verstehen, warum die vielen alten klassischen Routen an Attraktivität verloren haben und kaum noch praktiziert werden.

Am zweiten Tag wanderten wir bei bestem Wetter durch den zum Teil Jahrhundert alten Kastanienwald von Soglio nach Castasegna. Viel Wissenswertes war dabei zu erfahren. Ein Zwischenhalt im Kraftwerk der Zürcher Elektrizitätswerke und dann per Postauto nach Coltura mit Besichtigung des Talmuseums Ciäsa Granda wo wir die Zusammenkunft beendeten.

Ein Erlebnis, welches ich euch nicht vorenthalten wollte und ich mich freuen würde, wenn ich den einen oder anderen zu einer Teilnahme an einer der nächsten Zusammenkünfte begeistern könnte.

Aus Freude von einem erlebnisreichen Aufenthalt im Bergell

Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 4/5-2005)

1.1 Abgeordnetenversammlung (AV) 11.Juni 2005 in Spiez

Die Leitung des SAC wurde in neue Hände übergeben. Franz Stämpfli konnte nach sechs bewegten Jahren einen Nachfolger der AV vorschlagen. Durch die Abgeordnetenversammlung wurde mit Frank Urs Müller ein neuer Präsident gewählt.

Mit Brigitte Holderegger-Müller wurde eine von zwei Frauen in den Zentralvorstand gewählt und übernimmt die Leitung des Ressorts Alpinismus. Gabi Huber Nationalrätin übernimmt kein Ressort, sondern wird spezifische Themen und Projekte im Zentralvorstand betreuen.

1.2 Leitbild des SAC

Das neue überarbeitete Leitbild wurde von der AV genehmigt.

1.3 Alpine Rettung Schweiz

Die Gründung einer Stiftung Alpine Rettung Schweiz wurde durch die AV gutgeheissen.

2. Sicherheit Medizin Rettungswesen

Siehe die Alpen 4-2005

Von Bernhard R. Banzhaf und Ueli Mosimann, Bergführer

1. Gefahren beim Bergwandern

2. Richtiges Verhalten bei Gefahrenstellen

Bergwandern ist wieder aktuell und keine andere alpinistische Sportart ist so beliebt. Jedes Jahr sind etwa 1,9 Millionen Menschen in der Schweiz wandernd unterwegs. Die Kehrseite davon: Bei keiner anderen Disziplin in den Bergen ereignen sich so viele Unfälle.

2.1 Bergnotfälle Schweiz 2004

Siehe die Alpen 5-2005

Von Ueli Mosimann, *Alpine Rettung SAC*

Rückgang der Notfallzahlen 2004, Zunahme hingegen beim Bergwandern, eine detaillierte Auswertung der Not- und Unfälle zu den einzelnen Tätigkeitsgruppen.

3. Mitteilungen der Clubleitung

Siehe die Alpen 4-2005

Von Theo Engel Finanzchef und Peter Mäder Geschäftsführer

145. Abgeordnetenversammlung

Das Jahr 2004, Rückblick, Jahresberichte, Jahresrechnung

4. Berge und Umwelt

Siehe die Alpen 5-2005

Von Jürg Meyer, Umweltbeauftragter SAC

Feilschen um Felsen

Aktuelles vom Spannungsfeld Klettern-Naturschutz, Sonderfall Basler Jura.

5. Alpinismus, Berg- u.a.Sportarten

Siehe die Alpen 4/5-2005

Von Ruth Oerli, Gstaad

1. Trendig: Skitouren und Skitourenrennen

In der freien Natur oder auf präparierten Pisten?

2. Zum 20.Mal: Pierra Menta in Frankreich

Bericht über ein legendäres Skialpinismusrennen

6. Der Hüttenwart im 21. Jahrhundert

Siehe die Alpen 5-2005

Von Adrien Rihs

Berufsbild mit zahlreichen Facetten und über Weiterbildungskurse für Hüttenwarte.

7. Alpine Geschichte, Kultur, Erzählungen

Siehe die Alpen 4-2005

Von Karine Begey

100 Jahre allein reichen nicht

SAM erhält Kulturpreis 2005

7.1 Aegidius Tschudi-Pionier des Alpinismus

Siehe die Alpen 5-2005

Von Christian Sieber, Adliswil

Ausstellung im Freulerpalast in Näfels bis 30.Oktober 2005

Eine Sonderausstellung zum 500. Geburtstag des Gelehrten und Glarner „Multitalent“ Aegidius Tschudi, 1505-1572.

8. Aus dem Clubleben

Siehe die Alpen 5-2005

Von Margrit Sieber

Mitgliederumfrage 2004 „Stolz, SAC Mitglied zu sein“

Im Laufe des letzten Jahres wurden 1000 SAC-Mitglieder schriftlich zum SAC und seinen Dienstleistungen befragt. Ein Gespräch mit Peter Mäder SAC Geschäftsführer über die Umfrage.

9. Kunstmuseum Thun (hoch hinaus)

Der Schweizer Alpenclub und das Kunstmuseum Thun eröffnen am 9. Juli 2005 die Ausstellung „hoch hinaus“. Sie dauert bis 18. September 2005.

Es ist die 23. Kunstausstellung des SAC mit zeitgenössischer Kunst zum Thema Berg.

Info. Kunstmuseum Thun Tel 033 225 84 20

10. ARANEA-Kletterzentrum

Informationen zu Kursprogramm und Spezialangebote (Familien - und Kinderkurse) im ARANEA und über das Kletterlager in den Herbstferien im Tessin.

Tel. 052 631 20 20

Pascal Parodi www.kletterzentrum.ch

11. SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm und Randenneft, dazu wünsche ich viel Vergnügen.
rh

Der Berg ruft!

Die Bergwelt erschliessen für Menschen mit Handicap

Bergtouren für Menschen mit einer Körperbehinderung

Im Jahr 2004 wurden vier Bergtouren zu Hütten des Schweizer Alpen-Club SAC durchgeführt. Dabei konnten die Erfahrungen der beteiligten Partner-Organisationen Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke SGMK und Procap Sport genutzt werden. Insgesamt wurden neun RollstuhlfahrerInnen von 75 Begleitpersonen bergwärts und am nächsten Tag wieder talwärts getragen. Die Bergtouren fanden grossen Anklang. SAC, SGMK und Procap Sport haben deshalb entschieden, auch 2005 weitere Touren durchzuführen.

Durchführung 2005

Im Sommer 2005 werden drei Bergtouren durchgeführt. Die Touren sind jeweils zweitägig. Vorgesehen sind Touren mit jeweils circa drei teilnehmenden Körperbehinderten. Zum Tragen werden Gruppen von sechs bis acht Begleitpersonen pro RollstuhlfahrerIn benötigt. Die Tourendaten und -ziele sind:

- DO/FR 7./8. Juli 2005 (Ersatzdatum DO/FR 14./15. Juli 2005):
Albert-Heim-Hütte – im Urserental (Uri)
- DO/FR 21./22. Juli 2005 (Ersatzdatum SA/SO 30./31. Juli 2005):
Läntahütte – im Vals (Graubünden)
- SA/SO 17./18. September 2005 (SA/SO 24./25. September 2005):
Täschhütte – in der Region Zermatt (Wallis)

Kosten

RollstuhlfahrerInnen: Teilnahmebeitrag CHF 90.-

Mithelfende Begleitpersonen: Verpflegung und Unterkunft in der Hütte wird vom Organisator bezahlt. Die restlichen Kosten müssen selber übernommen werden.

Projektleitung - Informationen und Anmeldung

solèr + bernhard, Samuel Bernhard, Hohlstrasse 489, 8048 Zürich;

Tel./Fax: 044 430 19 31/33, E-Mail: samuel.bernhard@mail.ch

Neu auf www.sac-randen.ch: Sites Leihmaterial und Aranea

In den letzten Monaten wurde unsere Homepage sanft überarbeitet und ausgebaut.

Neu wird auf der Seite **Aktivitäten ! Indoor** das Angebot des Aranea-Kletterzentrums präsentiert. Aranea deckt bekanntlich den Teil Klettern des Kinderbergsteigen-Angebots der Sektion ab. Mit dieser Erweiterung wird die Partnerschaft zwischen der Sektion Randen und der Aranea weiter ausgebaut.

Wollten Sie schon lange mal mit den Kindern eine Gletscherwanderung unternehmen, aber woher Pickel und Steigeisen organisieren? Wussten Sie nicht, dass die Sektion verschiedenartigstes Leihmaterial wie Karten, Führer, LVS-Geräte, Helme etc. besitzt? Oder wussten Sie nicht, wen Sie anfragen müssen? Dies wird nun anders: Auf unserer Site unter **Aktivitäten ! Leihmaterial** (auch via **Kontakt ! Leihmaterial** aufrufbar) gewinnen Sie einen Überblick über das Leihmaterial der Sektion. Die Artikel werden gratis oder gegen eine kleine Gebühr an Mitglieder ausgeliehen. Nutzen Sie das Angebot!

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

80 Jahre:

4. Aug. Kurt Heizmann, Unterdorf 4,
8360 Wallenwil
8. Sept. Dorli Fischer, Krummacker 18
8207 Schaffhausen

75 Jahre:

18. Aug. Marianne Brühlmann,
Ausserdorf 23, 8235 Lohn
9. Sept. Elisabeth Seekirchner,
Dorfstr. 35, 8247 Flurlingen

70 Jahre:

2. Aug. Hanspeter Bollinger,
Eggweg 21, 8222 Beringen
14. Aug. Otto Herzog, Brunnenstr. 1
3123 Belp

20. Aug. Annemarie Linder, Rüti 3
8246 Langwiesen
21. Aug. Leonhard Ott, Vordergasse 28
8200 Schaffhausen
29. Aug. Bruno Bänninger,
Alpenstr. 175, 8203 Schaffhausen
15. Sept. Fridolin Hösli, Neugrütalhalde
8222 Beringen
18. Sept. Henriette Keller, Birchstr. 6
8212 Neuhausen
22. Sept. Roland Stalder,
Weinsteig 159, 8200 Schaffhausen
26. Sept. Beat Kratzer, Lindenmatt-
str. 82, 3065 Bolligen

Wir begrüßen die nachstehend neu in unsere Sektion Eingetretenen und heissen sie herzlich willkommen.

Cyril Eisenegger, Hüntwangen 1996
Stefan Fisch, Adlikon 1976
David Gasser, Gächlingen 1980
Uwe Girgoleit, Langwiesen 1969
Jon Hostettler, Oberstammheim 1980

Diane Kiesewetter, Stein am Rhein 1971
Anke Meyer, Langwiesen 1969
Angela Moser, Barga 1997
Lara Moser, Barga 1994
Martina Moser, Barga 1992

Übertritt zur Sektion Baselland:

Werner Egloff, Frenkendorf 1963

Austritte aus dem SAC:

Loris Althaus, Schaffhausen 1998
Roland Althaus, Schaffhausen 1963
Oliver Althaus, Schaffhausen 1995

Vreni Langjahr, Schaffhausen 1989
Grégoire Touton, Rheinau 1990
Marisa Weber, Uhwiesen 1987

Zum Gedenken an Arthur Wäny

Jedesmal wenn ich zur Martinsmad-Hütte aufsteige und die Trockenmauer links von der Hütte sehe, die den Weg zum „Schwarz Wändli“ stützt, muss ich an Arthur denken. Beim letzten Umbau der Hütte (1991 - 1994) hat er viele Tage auf der Mad mitgeholfen. Unter anderem auch diese Trockenmauer aus den ausgebrochenen Steinen vom Untergeschoss. Er baute diese Mauer sorgfältig und bepflanzte sie ständig während dem Aufbau. Am Schluss sah sie aus, als wäre sie schon ewig hier gestanden. Es war seine Art. Was er ausführte, machte er mit Fleiss und richtig. Schon beim Bau der Hasenbuck-Hütte 1948 war er bei den Ersten die mit dem Aushub begannen. Damals war es noch üblich bei den freiwilligen Helfern die geleisteten Arbeitsstunden zu erfassen. Arthur lag schon damals auf den vorderen Rängen. Später beim Holzen auf dem Hasenbuck war Arthur immer dabei. Er machte keine grossen Worte bei der Arbeit, er packte zu und leistete etwas.

An der Generalversammlung vom 12.2.1993 wurde er für seine vorbildlich geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied gewählt.

Arthur wird uns als liebenswerter Klubkamerad in guter Erinnerung bleiben.

Roland Stalder

Martinsmad: Arthur an der Arbeit

Hasenbuck

Einsatztag im Naturschutzgebiet

Samstag, 24. September, 8 Uhr 30 bis spätestens 17 Uhr
(bei jeder Witterung)

Auf den zahlreichen Wiesen- und Waldflächen des Schutzgebietes gibt es auch diesen Herbst wieder einiges zu tun.

Hauptarbeit wird das Zusammenrechen der gemähten Wiesen sein, daneben werden wir aber auch den Kampf gegen die unerwünschten Büsche weiterführen.

Alle, die schon dabei waren, werden sich wieder auf einen fröhlichen Tag freuen, an dem wir, wie gewohnt, als Entschädigung kulinarisch verwöhnt werden.

Erfreulicherweise sind in den letzten Jahren immer wieder neue Gesichter aufgetaucht. Wir würden uns freuen, wenn dies auch diesmal wieder so wäre.

Werner Oertel

Auskünfte und Anmeldungen:

Werner Oertel, Neudörflingerstrasse 44,
8239 Dörflingen 052 657 31 79

wrloertel@bluewin.ch

Damit wir die Arbeitsaufteilung und Verpflegung planen können, sind wir auf eine verbindliche Anmeldung bis 20. September angewiesen. Besten Dank!



Notizen vom Hasenbuck

Wolliger Schneeball Viburnum Lantana

Wolliger Schneeball ist ein Strauch der auf dem Randen häufig vorkommt und bis 4m hoch wird. Er liebt sonnige Standorte an den Waldrändern oder in Hecken. Im Frühling, Mai / Juni blüht er an den Enden der Aeste als doldenartige Rispen. Die Blüten, die fast ohne Nektar sind, werden gerne von allerlei Insekten wegen den Pollen besucht. An schönen Sommertagen ist die ganze Umgebung vom Strauch von einem wohlriechenden Duft umgeben. In Mundart sagt man dem Schneeball auch „Hulftere“. Wahrscheinlich wegen der Verwendung der jungen Aeste zum binden von Wellen und Garben oder gespalten zu Zainen und Körben verarbeitet. Die Früchte sind zuerst rot und im Winter werden sie schwarz. Wenn sie mehrmals durchgefroren sind, werden sie gerne von den Vögeln angenommen. Der gemeine Schneeball Viburnum Opulus ist weniger bekannt. Aber er kommt auch auf dem Randen vereinzelt vor. Obwohl er angeblich nasse Standorte bevorzugt, wächst er an drei Stellen auf dem Hasenbuck. Die Blüten sind schirmförmig angeordnet und bestehen aus zweierlei Arten. Die Inneren gleichen dem wolligen Schneeball. Die Randständigen sind flach, gross, etwa 15 - 25mm im Durchmesser und unfruchtbar. Die Früchte werden nur im Notfall von den Vögeln gefressen. Beide Arten werden in den Gärten als Ziergehölz gehalten.

Roland Stalder

Blüten vom Wolligen Schneeball

Blüten vom Wolligen Schneeball mit Krappenspinne

Früchte vom Wolligen Schneeball

Protokoll der 118. Generalversammlung 2004

Freitag, 4. März 2005, Park-Casino Schaffhausen

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 117. Generalversammlung vom 27.02.04
6. Jahresberichte 2004
7. Jahresrechnung 2004
 - Präsentation
 - Revisorenbericht
 - Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2005
10. Wahlen
 - Präsident
 - Vorstand
 - Revisoren
11. Anträge Mitglieder
12. Verschiedenes
13. Ehrungen
14. Rahmenprogramm
15. Schliessung der GV 2004

1. Begrüssung

Rolf Haug eröffnet die 118. Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere

- die Ehrenmitglieder Ernst Flubacher, Jo Becher, Christian Bernath und Roland Stalder
- alle anwesenden HüttenwartInnen Hasenbuck Silvio Sala und Sonja Nussbaum
- die Vertreterin der JO, Melanie Ulrich
- alle Tourenleiter, JO-Leiter und andere Helfer
- die zahlreich anwesenden Jubilare
- die Altpräsidenten Alfred Huber, Christof Mosler, Niklaus Wüthrich und Jo Becher
- die neu eingetretenen Mitglieder
- den Vorstand

Entschuldigt haben sich die Jubilare

- Alois Harder
- Annemarie Kind
- Klara Klee
- Harald Lüling
- Erich Oechslin
- Ernst Schlatter
- Stephan Spengler
- Ruedi Steinemann
- Margrith Weber
- Hanspeter Weder
- Paul Benker
- Peter Bosshard
- Otto Geckeler
- Arthur Germann
- Herrmann Martin
- Rolf Moser
- Urs Uehlinger
- Rudolf Sonderegger
- Heinz Roth
- Hansueli Kubli
- Martin Stähle

sowie die Mitglieder

- Peter Brunner (Vorstand)
- Marianne Meier (Revisorin)
- Elisabeth Baumgartner
- Heidi und Jochen Müller
- Arthur Wäny
- Mark Davison
- Heidi Gasser
- Lilly Wettstein

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur GV mit dem Randenheft 156 rechtzeitig erfolgt ist und dass alle Fristen und statutarischen Vorgaben eingehalten wurden.

Seit der letzten Generalversammlung haben uns die folgenden Mitglieder verlassen:

- Roland Cadario
- Ernst Götz
- Werner Isler
- Peter Käser
- Silvio Sieber
- Willy Stucki
- Thomas Merki

Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen und entbieten den Angehörigen ihr Beileid.

2. Festhalten der Präsenz

Die Präsenzliste ergibt, dass insgesamt 85 Sektionsmitglieder anwesend sind.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Henriette Keller, Silvio Sala, Walter Eckhard und Ruedi Schweizer gewählt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Randenheft 156 publiziert. Aus organisatorischen Gründen stellt Rolf den Antrag, die Traktanden Nr. 12 und 13 wie im Vorjahr umzukehren. Seitens der Sektion wurden zuhanden der GV keine Anträge gestellt. Die Traktandenliste wird einstimmig *genehmigt*.

5. Protokoll der GV vom 28. Februar 2004

Das Protokoll wurde im Randenheft Nr. 152 publiziert. Es gibt keine Bemerkungen, das Protokoll wird *genehmigt* und mit Applaus verdankt.

6. Jahresberichte 2004

Im Randenheft 156 wurden wiederum viele Jahresberichte vorab publiziert. Es können die Berichte der folgenden Vorstandsmitglieder nachgelesen werden:

- Präsident
- Hüttenverantwortlicher Hasenbuck
- Hüttenchef Martinsmad
- Verantwortlicher des Schutzgebietes Hasenbuck
- Sommertourenchef
- Wintertourenchef
- Seniorenobmann
- JO-Chef (Jugend)
- Leiterin der Frauengruppe

Die Anwesenden haben keine Bemerkungen oder Ergänzungen und genehmigen die Jahresberichte mit Applaus. Rolf Haug dankt den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und den Tourenleitern für ein unfallfreies Bergjahr.

7. Jahresrechnung 2004

Auch die Jahresrechnung 2004 wurde mit Heft 156 bereits publiziert. Die Vereinsrechnung schliesst nach den Ausführungen von Flurin Spörri mit einem Fehlbetrag von Fr. 3'275.01 ab. Insbesondere die grosse Nachfrage nach Ausbildungskursen und bei durch Bergführer geführten Touren hat bei den Ausgaben für Bergführer zu Mehrkosten gegenüber dem Budget geführt.

Erstmals taucht der Naturschutzfonds in der Rechnung des Vereins auf. Dank dem grossartigen Engagement von Werner Oertel konnten diesem Fonds Beiträge von Bund und Kanton für die Pflege des Naturschutzgebietes Hasenbuck zugewiesen werden. Sie sind für den Erhalt und den Ausbau des Naturschutzgebietes bestimmt, der genaue

Verwendungszweck wird noch in einem Reglement festgehalten.
Herzlichen Dank, Werner!

Klemens Winzeler kann von einem guten Jahr in der Martinsmad sprechen. Die Erträge aus den Hüttentaxen lagen über Budget und die Aufwände konnten tief gehalten werden, so dass statt einem budgetierten Fehlbetrag ein kleiner Überschuss in der Betriebsrechnung entstand.

In der Hasenbuckhütte haben gemäss Otto Eichenberger die Errichtung der Blitzschutzanlage unerwartete hohe Aufwendungen zur Wiederinstandstellung der Umgebung geführt. Trotzdem konnte die Hasenbuckbetriebsrechnung ausgeglichen gestaltet werden.

Revisorenbericht

Hans Furrer präsentiert den zusammen mit den anderen Revisoren Nikolaus Bättig und Marianne Meier verfassten Bericht. Die Kontrollstelle hat die Rechnung geprüft für korrekt befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Abnahme der Rechnung sowie die Entlastung des Kassiers.

Genehmigung: Die Rechnung wird einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

Der Präsident dankt herzlich dem Kassier für seine gute Arbeit und den Revisoren für ihren Bericht.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge für das abgelaufene Jahr.

9. Budget 2005

Das Budget 2005 wurde zusammen mit der Rechnung 2004 im Heft 156 publiziert. Beim Budget der Martinsmad-Hütte ergeben sich bereits verschiedene Änderungen. So müssen unter anderem mehr Mittel für den Hüttenunterhalt bereitgestellt werden, da eine Batterie ersetzt werden muss. Der Vorstand rechnet neu mit einem Fehlbetrag bei der Mad von Fr. 5'800. -. Das korrigierte Budget 2005 wurde auf den Tischen aufgelegt.

Der gesamte Voranschlag 2005 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

Einleitend gibt Rolf Haug bekannt, dass der Vorstand gemäss Statuten heute für zwei Jahre gewählt werden muss, doch ergeben sich in nächster Zeit einige Änderungen. So hat sich der Präsident entschieden, in einem Jahr zurückzutreten. Im Vordergrund steht der Wunsch, in der verbleibenden Freizeit neben Beruf und Partnerschaft, auch wieder seinen aktiven Interessen vermehrt Zeit zu widmen, insbesondere dem Bergsteigen.

10.1 Präsident

M. Gfeller bedauert diesen Entscheid ausserordentlich, kann ihn aber nachvollziehen. Der Vorstand muss sich dieser Tatsache und Herausforderung stellen und einen Nachfolger suchen. Er bittet die Versammlung, Rolf Haug mit grossem Applaus nochmals für ein Jahr zu wählen.

Die Generalversammlung bestätigt Rolf Haug mit Akklamation nochmals in seinem Amt.

10.2 Vorstand

Rolf Haug informiert, dass Otto Eichenberger auf die nächste GV seinen Rücktritt als Redaktor bekannt gegeben hat. Dafür hat er sich entschieden, das Amt des Hüttenchefs Hasenbuck nach einem Jahr „in Vertretung“ definitiv zu übernehmen. Die Hüttenkommission Hasenbuck hat ihn mit Antrag vom 26. Februar 2005 vorgeschlagen. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung.

Die GV wählt den Vorstand in globo wieder für ein weiteres Jahr.

10.3 Revisoren

Statutengemäss müssen die 2001 gewählten Nikolaus Bättig und Hans Furrer ihr Amt als Revisoren zur Verfügung stellen. Der Präsident dankt ihnen herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Sektion. Marianne Meier stellt sich nochmals für eine Amtszeit zur Verfügung.

Als neue Revisoren konnten der ehemalige Kassier Thomas Isliker sowie Marcus Weckerle gewonnen werden. Der Vorstand freut sich, damit zwei sehr kompetente Mitglieder und aktive Tourenleiter vorschlagen zu können.

Die RevisorInnen Marianne Meier, Marcus Weckerle und Thomas Isliker werden durch die GV einstimmig gewählt resp. wieder gewählt.

11. Anträge Mitglieder

Auch aus dem Plenum gehen auf Anfrage des Präsidenten keine Anträge an den Vorstand oder an die GV ein.

12. Verschiedenes

12.1 Veranstaltungen, Termine

- Der Präsident weist auf verschiedene Veranstaltungen in den nächsten Monaten hin. Gefragt sind Helfer für Arbeiten auf der Martinsmad-Hütte und auf der Hasenbuckhütte. Gerne geben die Hüttenchefs nähere Auskünfte.
- Rolf Haug empfiehlt das Klettertraining vom 2.4. bis 30.4.05 im Längenberg mit Ernst Meier, neu mit Voranmeldung
- Die Auffahrtszusammenkunft findet dieses Jahr im Bergell statt. Das entsprechende Programm liegt auf.
- Empfehlenswert ist der Familienplausch vom 12. Juni 2005 auf dem Hasenbuck.
- Dieses Jahr sind Sektionsversammlungen am 17. Juni (auf der Hasenbuck) sowie am 9. November 2005 mit Apéro für Neumitglieder vorgesehen.
- Die nächste GV findet am 3. März 2006 statt.

12.2 Leihmaterial der Sektion

- Das Tourenmaterial der Sektion wurde über viele Jahre durch Thomas Isliker und Mark Davidson (Seile) verwaltet. Vieles ist in der Zwischenzeit veraltet und wurde entsorgt. Seile gehören heute zur persönlichen Ausrüstung und werden von der Sektion keine mehr beschafft.
- Materialverwalter für die restlichen Artikel ist ab sofort Michael Weyer. Der Präsident überreicht Thomas Isliker zwei Flaschen Wein als kleines Dankeschön. Dem entschuldigsten Mark Davison wird der Präsident zwei Flaschen persönlich übergeben.
- Benützen Sie die Ausleih-Gelegenheit, um Familienmitglieder oder Freunde für eine Tour mit alpinem Material auszurüsten!

12.3 Verschiedene Informationen

- Die Homepage www.sac-randen.ch wurde im Jahre 2004 genau 24'330 Mal aufgerufen, wie M. Gfeller berichtet. Das entspricht 66 Aufrufen pro Tag.

- Die Site wurde leicht ausgebaut. So wurde die Übersicht über das Leihmaterial der Sektion eingebaut und auch die vertiefte Zusammenarbeit mit dem Kletterzentrum Aranea beim Kinderbergsteigen wurde mit einer neuen Seite gefestigt.
- Otto Eichenberger informiert, dass es zunehmend schwieriger wird, Inserate für das Vereinsheft zu beschaffen. Beim neusten Jahrgang fehlen gegenüber dem Vorjahr Fr. 1'500. –. Er ruft alle Vereinsmitglieder auf, ihm bei der Inserate-Akquisition behilflich zu sein und bittet, sich bei Einkäufen als Vereinsmitglied zu erkennen zu geben. Er bedankt sich speziell bei seinen Schreibern Heidi Müller und Beat Keller.
- Präsident Rolf Haug gratuliert dem Kassier Flurin Spörri herzlich, der als erstes Sektionsmitglied im Juni 2004 einen Achttausender, den Nanga Parbat (8125 m), bezwungen hat.

12.4 Verdankungen

- Die Blumen auf den Tischen hat Margrith Schalch gespendet, was der Präsident vielmals verdankt.
- Das gute Ergebnis der Martinsmadrechnung ist eine direkte Folge des Engagements unserer Hüttenwartin Barbara Rhyner und ihres Mannes Tobias. Es ist erfreulich, so engagierte Hüttenwarte auf der Mad zu wissen.
- Auch die Hüttenwarte auf der Hasenbuck erbringen Wochenende für Wochenende Freiwilligenarbeit zugunsten der Sektion. Ihnen allen herzlichen Dank!
- Ohne Freiwilligenarbeit funktioniert ein Verein wie der SAC Randen nicht. Rolf dankt deshalb allen, die sich als Tourenleiter, Helfer in den Hütten, Hüttenwart, bei der Pflege des Naturschutzgebietes oder im Vorstand für den Verein engagiert haben.
- Leider können nicht alle Mitglieder namentlich erwähnt werden, die sich in irgendeiner Form für den Verein engagieren. Der Präsident dankt deshalb allen guten Geistern im alpinen, administrativen und Hüttenbereich und wünscht ihnen eine tiefe Befriedigung bei ihrer Aufgabe.

13. Ehrungen

Mitgliederverwalter Andreas Gallmann kann die folgenden anwesenden Veteranen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Sektion ehren:

65 Jahre

- Ernst Flubacher

60 Jahre

- Emil Kölliker

50 Jahre

- Joachim Becher
- Richard Neitzsch
- Hans Pfister

40 Jahre

- Alfred Fluck
- Toni Lüthy
- Herrmann Martin
- Walter Oberhänsli
- Rainer Ott
- Eckhard Wolter
- Mario Zanol

25 Jahre

- Sigrid Becher
- Felix Beutel
- Hanny Heizmann
- Kuno Husi
- Hartmut Knönagel
- Christine Kolitzus
- Jean-Claude Pellaton

Die gezeigten Dias aus der mehr oder weniger lange zurückliegenden Vergangenheit stossen auf reges Interesse.

14. Rahmenprogramm

Hanns Ruedi Habenberger und Fredy Hedinger berichten in einem Bildvortrag von ihrer Reise zum Kilimanjaro – dem Top of Africa. Herzlichen Dank für die interessanten Ausführungen, die Lust auf eine Reise nach Tansania/Kenia machen!

15. Schliessung der GV 2004

Rolf Haug dankt nochmals herzlich allen aktiven Mitgliedern der Sektion, die in den verschiedenartigsten Funktionen das Vereinsleben erst ermöglichen. Er dankt den Anwesenden für ihr Interesse am Verein, dokumentiert durch ihr Erscheinen und schliesst die GV um 21.00 Uhr.

Für das Protokoll

Marcel Gfeller
Aktuar

Schaffhausen, 17. April 2005

Martinsmad

Bewartung: Juli und August durchgehend bewartet, ab September an den Wochenenden und wochentags nach Voranmeldung bei der Hüttenwartin Barbara Rhyner, Elm, Tel. 055 642 23 80, Natel 079 342 41 60, Hüttentelefon 055 642 12 12

Zugang: Von Elm durch die Tschinglen-Schlucht in ca. 3½ Std. (1'040 Hm).
Abwechslungsreicher Weg durch bizarre Landschaft mit Schieferwänden, Wasserfällen und blumenreichen Alpweiden. Mit der kleinen Luftseilbahn von Elm bis zur Nideren-Alp verkürzt sich der Anstieg auf 1½ bis 2 Std.
Fahrplan: Montag-Freitag: 07.15, 12.30, 18.00
Samstag/Sonntag: 07.30 bis 18.30 stündlich, ausser 12.30 und 15.30
s. auch: www.elm.ch/tourismus/bergbahnen

Taxe mit Halbpension:

SAC-Mitglieder	50.--	SAC-Jugend	37.--
Jugendliche	41.--	Kinder	28.--
Nichtmitglieder	58.--		

In der Taxe mit Halbpension sind Übernachtung, (feines) Nachtessen, (reichhaltiges) Frühstück und Marschtee inbegriffen.

Frauengruppe

August

Sonntag 7. August

Wanderung auf den Schäfler

SH ab 6.43
Wasserauen ab 17.19, SH an 19.51
Wanderung: Ab Schwende 838 m -
Schäfler 1924 m, zurück zur Ebenalp
Seilbahn nach Wasserauen
Wanderzeit ca. 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Einkehr möglich
Billett: Ostwind E+D
Leitung: Heidi Ouwerkerk
Tel. 052 643 31 82

Sonntag 14. August

Wanderung Areuse Schlucht

SH ab 7.07
Wanderung durch die Areuse
Schlucht
Wanderzeit ca. 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: Tageskarte
Leitung: Ursula Stadelmann
Tel. 052 643 11 43

Sonntag 21. August

Wanderung aufs Hörnli

SH ab 8.46, Bauma an 10.19
Postauto nach Sternenberg
Wanderung: Sternenberg 919 m -
Hörnli 1133 m
Allenwinden – Grat - Fischingen 625
m
Verpflegung aus dem Rucksack,
Einkehrmöglichkeit

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Billett: 9 Uhr Pass, mit Anschluss
Dachsen + Fischingen – Elgg
Anmeldeschluss: Freitag 19. bis
12.00 Uhr

Leitung: Elisabeth Seekirchner
Tel. 052 659 18 49

Sonntag 28. August

Wanderung Stockhorn

SH ab 7.07 Erlenbach an 9.57
Mit der Seilbahn aufs Stockhorn 2190
m
Wanderung: Von Grindi 1637 m –
Hinterstockensee - Vorderstocken
1787 m – Oberstockensee 1665 m -
Oberstockenalp 1776 m – Grindi
Wanderzeit ca. 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Einkehr möglich
Billett: Tageskarte + Seilbahn 26.00
Fr.
Leitung: Henriette Keller
Tel. 052 672 26 83

September

Sonntag 4. September

Wanderung über den Ägerisee

SH ab 7.07 nach Zug, Bus nach
Oberägeri
Wanderung: Oberägeri – Gott-
schalkenberg – Muetegg – Raten –
Kappelle St. Jost – Morgartenberg –
Morgarten
Wanderzeit ca. 4 ½ Std., 500 m
Steigung und Gefälle

Verpflegung aus dem Rucksack ev.
Restaurant
Billett: SH-Oberägeri; retour
Morgarten–SH; ½ Tax 31.80 Fr.
Morgarten ab 16.10 SH an 18.54
Leitung: Christine Hug
Tel. 052 242 70 68

Sonntag 11. September
**Wanderung Hütten-Finstersee-
Baar**

SH ab 7.45
Wanderung: Hütten - Finstersee -
Baar
Wanderzeit ca. 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: 9 Uhr Pass mit Anschluss
Dachsen
Zuzüglich Bus Menzingen -
Höllgrotten
und Baar – Sihlbrugg vor Ort lösen
Leitung: Alice Beringer
Tel. 052 642 12 06

Sonntag 18. September
**Wanderung Atzmännig –
Tweralpspitz**

SH ab 7.43, Atzmännig an 10.10
Wanderung: Tweralpspitz –
Kreuzegg

Wanderzeit ca. 3 ½ Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Näheres an der
Monatsversammlung.
Billett: 9 Uhr Pass mit Anschluss
Dachsen + Wald-Atzmännig 6. – Fr.
Leitung: Margrit Erzberger
Tel. 052 624 39 92

Sonntag 25. September
Wanderung Etang de la Gruère

SH ab 7.07 Les Reussilles an 10.08
Muriaux ab 15.22 / 16.22 SH an
18.54 / 19.54
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: Tageskarte
Leitung: Nelly Brütsch
Tel. 052 625 98 48

**Monatsversammlung
Mittwoch 31. August
Mittwoch 28. September
Im Kronenhof um 19.45**

Seniorengruppe

August

Donnerstag, 4. August

Leichte Klettgau – Velotour

auf Radwegen ohne Steigungen, ca. 52 km

Start: 09.00 Uhr ab Parkplatz beim Armbrust-Schiessstand Stümpler hinter dem Restaurant „Neue Welt“, Neuhausen. Abzweigung beim DB Bahnübergang.

Wir fahren auf dem Radweg bis nach Unterneuhaus, wo wir dann den Kaffeehalt machen.

Weiterfahrt nach Trasadingen - Wilchingen - Osterfingen - Weissweil.

Im Restaurant „Adler“ in Weissweil Mittagsverpflegung. Rückfahrt über Erzingen - Trasadingen - Neunkirch - Gächlingen - Löhningen - Beringen zum Ausgangspunkt.

ID und Euro mitnehmen.

Anmeldung bis Dienstag, 2. August

18.00 Uhr an den Tourenleiter:
Karl Bauert, Tel. 052 672 36 18

Montag 8. - Donnerstag 11. August

Hochtour Martinsmad - Ofen - Piz Segnas - Gigerwaldsee

Montag 8. August

Abfahrt Bahnhof Schaffhausen 09.09
Ankunft in Elm 12.00, Mittagessen -
Aufstieg zur Mad-Hütte 2002m ca. 4 Std.

Dienstag 9. August

Aufstieg zum Ofen 2873m ca. 3 - 4 Std.
- Abstieg zur Segnas-Hütte 2102 m ca. 3 Std.

Mittwoch 10. August

Aufstieg über Segnas Sura zum

Piz Segnas 3098m ca. 4 - 5 Std. -
Abstieg zur Sardona-Hütte 1745m ca. 3 - 4 Std.

Donnerstag 11. August

Abstieg nach St. Martin 1350m und am Gigerwaldstausee entlang bis zur Staumauer

Mit dem Postauto ab 14.28 nach Bad Ragaz, Schaffhausen an 17.51
Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, in den Hütten Halbpension
Anmeldung bis Samstag 30. Juli
Tourenleiter : Roland Stalder
Tel. 052 / 624 43 45

Mittwoch / Donnerstag 10. / 11. August

Bergtour Leukerbad-Restipass-Ferden (Lötschental)

Mittwoch 10. August

Besammlung 05.50 Schalterhalle SBB.
SH ab 06.07, Zürich - Bern - Brig - Leuk -
Leukerbad 1320m an 11.21

Mittagessen im Restaurant
Aufstieg zum Hotel Torrenthorn 2450m
Wanderzeit ca. 4 Std.

Wanderstöcke empfehlenswert
Uebernachten im Hotel Torrenthorn
2-er Zimmer mit Halbpension Fr. 66.--

Donnerstag 11. August

Via Pt 2328 - Pt 2415 - Wyss See
2337m Restipass 2626m - Restalp
2098m - Ferden 1375m

Wanderzeit ca. 5 ½ h

Essen aus dem Rucksack

Ferden ab 15.14 SH an 18.54
ab 16.14 SH an 19.51

Billett : SH - Leukerbad - Ferden - SH
GA oder ½ Tax Fr. 92.80

Anmeldung bis Samstag 30. Juli
(Zimmerreservation)

Tourenleiter : Otto Eichenberger
Tel. P 052 / 624 79 20
G 052 / 624 79 26

Donnerstag 18. August
*Bergtour Brisen von
Elisabeth Baumgartner entfällt wegen
doppeltem Beinbruch*

Ersatztour ist :

**Bergtour Malbun (Liechtenstein) -
Sareiserjoch - Augstenberg -
Pfälzerhütte - Malbun**

06.30 Abfahrt alter Bushof SH mit PW
nach Malbun/FL 1600m - Caféhalt - mit
Sessellift bis „Bim Chrux“ 2003m - auf
dem Fürstin-Ginaweg zum Sareiserjoch
2105m - Augstenberg 2359m -
Zwischenhalt - Abstieg zur Pfälzerhütte
2108m - Mittagessen in der Hütte -
Alpe Gritsch 2011m - Tällihöhe 2056m -
Pt 1158 - Malbun

Wanderzeit ca. 4 ½ h,
Stöcke empfehlenswert

Verpflegung für Zwischenhalt
mitnehmen

Anmeldung bis Dienstag 16. August

Tourenleiter : Otto Eichenberger

Tel. P 052 / 624 79 20

G 052 / 624 79 26

Donnerstag, 25. August

Schächentaler Höhenweg, Teil 2

(Programmänderung)

Die vorgesehene Bergtour auf den
Jänzi kann leider nicht durchgeführt
werden, da das Postauto im Sommer
an Werktagen nicht mehr fährt.

SH ab 07.07 mit SBB via Zürich nach
Flüelen, mit Bus bis Balm am
Klausenpass Von 1750m wandern
wir auf dem Höhenweg via

Heidmanegg – Mettmen und Aelpeli
in 3 1/2 – 4 Std nach Ratz. 1520m.

(Totale HD: +120m, /-550m)

Unterwegs geniessen wir die
imposante Sicht auf Clariden und
Schärhorn. Verpflegung aus dem
Rucksack. In Ratz besteht die

Möglichkeit sich mit einem
gemütlichen Zvieri im Restaurant zu
erholen. Die Luftseilbahn führt uns
ins Tal nach Spiringen. Abfahrt 16.58
mit Bus nach Flüelen und dann per
SBB nach Schaffhausen, an 19.57.
Billett: Schaffhausen – Balm
(Klausen), retour ab Spiringen ½ Tax,
Fr. 49.80. Seilbahn Fr. 7.00.

Anmeldung bis **Montag, 22. August
18.00 h** an Fritz Leuzinger, Tel.

052/672.36.24 e-mail:

fleuzinger@bluewin.ch

Die Tour findet nur bei gutem Wetter
statt.

27. Aug. - 3. Sept.

Seniorentourenwoche

Die angemeldeten Teilnehmer
werden vom Tourenleiter René
Bührer 052 672 6167 direkt
orientiert.

September

Donnerstag 1. September

Bergtour Schiberg

Abfahrt 06.00 alter Bushof SH mit
PW ins Wägital

Bei Pt 932 Aufstieg zur Hohfläsch-
Hütte 1368m - durch die Fanenhöli
erreichen wir den Schiberg 2043m.
Sehr schöne Aussicht über das
ganze Wägital. Höhendifferenz
1111m.

Aufstieg ca. 4 - 5 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung bis Dienstagabend

30. August

Tourenleiter : Roland Stalder

Tel. 052 / 624 43 45

3. - 10. September

Senioren-Tourenwoche Schuls

Die angemeldeten Teilnehmer werden vom Tourenleiter Heinz Pfeiffer, Tel. 052 625 1693 direkt orientiert.

Donnerstag 8. September

Bergwanderung Rigi einmal anders

Besammlung 06.10 Schalterhalle SBB SH ab 06.25 , Zürich - Luzern - mit Schiff nach Vitznau an 09.24
Bem. Auf Schiff Café & Gipfel
Von Vitznau 435m - Weid 652m - Pt 743 - Grübisbalm - Pt 1018 - Homiti 1195m - Rigi / Kaltbad 1453m
Mittagessen im Restaurant Alpina
Wanderzeit ca. 5 h
Weiter zu Fuss 1 h bis Rigi / Staffel oder mit Bahn

Mit Bahn nach Arth-Goldau
Rigi / Staffel ab 16.10 SH an 18.54
ab 17.10 SH an 19.51

Billett : SH - Luzern - Vitznau -Arth-Goldau - SH
GA oder ½ Tax Fr. 43.--
zuzüglich für GA & ½ Tax
Rigi-Staffel - Arth-Goldau Fr.

16.-

Anmeldung bis Dienstag,
6. September

Tourenleiter : Otto Eichenberger
Tel. P 052 / 624 79 20
G 052 / 624 79 26

Donnerstag, 15. September

Bergwanderung Ebenalp - Messmer - Agatheplatte

Besammlung 05.50 in der Schalterhalle SBB in Schaffhausen.
Abfahrt 06.01.

Winterthur 06.29/06.37, Gossau 07.09/07.17, Wasserauen an 08.11.
Fahrt zur Ebenalp, Kaffeehalt.
Wanderung Chlus - Wesenalp - Steckenberg -
Messmer - Agatheplatte - Meglisalp - Schrennen. Wanderzeit ca. 5 ½ Stunden.

Verpflegung aus Rucksack oder Hütte. Rückkehr in Schaffhausen an 19.14 od. 19.38

Billett Ostwind D+E. Die Tour kann auch als abgekürzte Variante begangen werden.

Anmeldungen bis
Mittwoch 14. September, 18.00 an den Tourenleiter:
Beno Keilhack Tel. 052 643 14 32

Donnerstag 22. September

Wanderung Giessbach See - Interlaken Ost

Besammlung 05.50 Schalterhalle SBB

SH ab 06.07, Zürich - Luzern - Brienz
an 09.28 - Caféhalt - mit Schiff ab 10.34 nach Giessbach See an 10.45, mit Standseilbahn zum Hotel Giessbach - Besichtigung der Giessbachfälle - Mittagessen aus dem Rucksack Giessbach - zu Fuss nach Iseltwald - Bönigen - Bhf.
Interlaken Ost

Leichte Wanderung
Interlaken Ost ab 16.56 SH an 19.51
oder ab 17.56 SH an 20.52
Wanderzeit ca. 4 h

Billett : GA SH - Luzern - Brienz - Giessbach See -

Interlaken Ost - SH
½ Tax gleiche Strecke Fr. 66.80
Anmeldung bis Dienstag 20. Sept.
Tourenleiterin :
Elisabeth Baumgartner
Tel. 052 722 12 36

Donnerstag, 29. September
Bergwanderung Regelstein 1315m

Besammlung 06.45 Uhr ,
Schalterhalle SBB Schaffhausen.
Abfahrt 0701 SH - Winterthur - Wil -
Wattwil - Gommiswald 584m,
an 08.56 Uhr.
Kaffeehalt. Leichter Aufstieg auf
guten Wanderwegen über Ob. Bärüti
1035m zum Panorama - Restaurant
„Alp Egg“ 1205m ca. 2 Stunden.
Mittagessen. Traumhafte Rundschau:
Linthebene, Obersee, Alpsteingebiet,

Säntis, Speer, Glarneralpen. Nach
dem Essen gemütlicher Aufstieg zum
Regelstein 1315m.

Prachtvolle Sicht aufs Toggenburg.
Abstieg über Obergirren 1141m nach
Ebnat-Kappel 631m, ca. 2 Stunden.
Rückfahrt ab Ebnat-Kappel 16.19 h
oder 17.19 h

Winterthur an 17.26 h oder 18.26 h
Winterthur ab 17.42 h oder 18.42 h
Schaffhausen an 18.14 h od. 19.14 h
Billett: Tageskarte Ostwind D + E,
Fr. 21.- mit Halbtax.
Anmeldung bis Dienstag 27. Sept.,
18.00 h an den
Tourenleiter Fredi Maurer,
Tel. 052 659 35 56

Sommertouren

August

Arbeitstage Martinsmad-Hütte

Klemens Winzeler
055 646 6743
kl.winzeler@bluewin.ch

13. – 15. August: Bergwanderungen Avers

Achtung: Wegen des Postauto-
fahrplans ist die vorgeschlagene
Wanderung gegenüber dem
Programm um einen Tag
verschoben.

Samstag, 13.08.:

Mit Bahn und Postauto nach Bivio,
1770 m (SH ab 06.25, Bivio an
10.47). Nach dem Mittagsrast über
den *Stallerberg*, 2581 m, in ca. 4 h
Marschzeit nach Juf, 2126 m, wo wir
in der Pension Edelweiss logieren
(Touristenlager, HP pro Person und
Nacht Fr. 45.-; Tel. 081 6671134).

Sonntag, 14.08.:

Auf den prächtigen Aussichtsgipfel
des *Piz Turba*, 3018 m, und nach Juf
zurück, ca. 5 h.

Montag, 15.08.:

Mit dem ersten Postauto 06.45 in
kurzer Fahrt nach Cresta, 1959 m.

Von da über die Alp Platta aufs *Guggernüll*, 2525 m, Abstieg via Alp Starlera nach Innerferrera, 1480 m, ca. 5 h. Postauto ab 15.32, SH an 19.38.

Karten: LK 1:25'000 Splügenpass (1255), Bivio (1256) und Val Bregaglia (1276)
(es gibt auch von *Avers-Tourismus* einen kleinen Wanderführer und eine Übersichtskarte 1:50'000 Avers/Val Ferrera)

Anmeldungen Bitte bis spätestens Freitag, 29. Juli an Niklaus Wüthrich, Oerlingerweg 9, 8460 Marthalen, P: 052 3192864 G: 052 2677458 wch@zhwin.ch

20. / 21. August

Klettertour Hoch Sewen (4-5)

Ein Wochenende im griffigen Erstfelder Gneis ist wieder einmal angesagt.

Samstag: Rechtzeitig weg in Schaffhausen, damit wir noch was Richtiges klettern können am selben Tag. Zur Debatte stehen Routen am Sewenhorn, z.B. der Klassiker 'Epp-Verschneidung' oder vielleicht 'Paula und Jakob', etwas schwieriger. Uebernachtung in der Sewenhütte.

Sonntag: Hoch Sewen Südgrat. Ueber viele Türme gehts stetig den Südgrat hoch bis zum Gipfel auf 2965 m. Schwierigkeiten 3-5. Der Grat ist heute gut mit Bohrhaken ausgerüstet. Tagesfüllendes Programm für eine Sektion. Anmeldung an der Tourenbesprechung am Donnerstag, 18. August um 19.00h im Aranea. Tourenleiter: Thomas Isliker

27./28. August 2005

Überschreitung Wildstrubel

Der Wildstrubel bildet eine einen fast 3,5 km langen, von SW nach NO gerichtet, in der Mitte geknickten First, dessen höchste Erhebungen nahezu gleich hoch sind. Nach Norden und Nordwesten fällt das Massiv in rund 500 m hohen Steilwänden ab, die im Sommer bei Ausaperung ziemlich abschreckend aussehen. Die Überschreitung des Wildstrubels von der Wildstrubelhütte in die Lämmerenhütte ist eine einfache Bergtour die lediglich Trittsicherheit, ein bisschen Steigeisengehen und etwas Kondition voraussetzt.

Tourenleiter: Lars Deutschländer

Anmeldung: Bis spätestens 7. Aug. direkt beim Tourenleiter unter 079 235 65 86 oder eMail an alaska_lars@swiss-alaska-guiding.com

Tourensprechung: findet keine statt.

Die Tour: Der Zug geht um 07:07 ab Schaffhausen. Ich werde dann in Bern zusteigen und gegen den Mittag (11:40) erreichen wir mit dem Postauto die Iffigenalp. Über die steilen Hänge des Rawilpasses erreichen wir in 3,5 bis 4 Stunden die Wildstrubelhütte. Mit dem ersten Tageslicht verlassen wir die Wildstrubelhütte und erreichen nach dem Überqueren des fast flachen Glaciers de la Plaine Morte den Gipfelaufbau und den Westgipfel (3 Stunden). Noch eine halbe Stunde weiter ist es über den flachen Grat zum Mittelgipfel. Der Grat entlöhnt

die Anstrengung des Aufstieges mit einer herrlichen Tief- und Weitsicht. An diesem Ort lässt sich ein bisschen verweilen, sofern das Wetter will ...! Über den Wildstrubelgletscher geht es der Lämmerenhütte (2 Stunden) entgegen wo hausgemachter Apfelkuchen und Kaffee für eine Pause einladen. Von hier steigen wir zum Daubensee und weiter nach Schwabenbach (schon wieder Kaffee und Kuchen !?) und zur Seilbahnstation Sunbüel ab (3 Stunden). Nach ca. 8 Stunden und unzähligen „Kuchenstopps“ habe wir es geschafft!

September

1./4. September

Herbstklettern Tannheimer Gebirge

Und schon wieder ein bei uns unbekanntes Klettergebiet, diesmal mit Thömi Wälti. Das Tannheimer Gebirge befindet sich südlich von Pfronten, die Ortschaft Tannheim befindet sich jedoch im Vilstal in Österreich. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich im Augenblick über dieses Gebiet nicht mehr weiss, als was mir (nichtkletternde) Bekannte erzählt haben: dass es sich um eine eher liebliche Landschaft handelt, die von diversen zackigen Bergen überragt wird

Nun sind wir von Thömi Wälti ja gewohnt, dass er uns noch immer in klettertechnisch interessante Gebiete geführt hat. Nichts anderes erwarte ich auch hier, auch wenn ich im Augenblick noch nicht weiss, wo wir

dann übernachten werden. Das werde ich in den nächsten Wochen mit Thomas noch klären. Auch dieses Jahr werde ich es wieder von den Teilnehmern abhängig machen, ob wir bereits am Mittwochabend anreisen oder aber, weil das Gebiet einigermaßen in der Nähe liegt, doch erst am Donnerstagmorgen in der Frühe.

Ich freue mich auf Anmeldungen, die ersten Plätze sind schon vergeben!! Tourenbesprechung: findet nicht statt, Anmeldung bis spätestens 10. August 2005; die Teilnehmer werden direkt benachrichtigt.

Tourenleiter: Michael Ludwig,
p 056 633 66 31, g 01 625 87 01,
mobile 079 309 00 77,
Mail michael.ludwig@zurich.com

03.- 04. September

Hochtour Chli Sustenhorn 3318 müM

Das Kleine Sustenhorn, Doppelgipfel, ist der nördliche Bruder des Sustenhorns. Wir besteigen ihn durch das E-Couloir und den S-Grat. Klassiert ist diese Route als "wenig schwierig". Sie beinhaltet einen steilen Couloir-Aufstieg und anschliessend eine anregende Kletterei im 2-ten Grad. Pickel und Steigeisen sind erforderlich, da im Couloir Schnee und Eis liegt und der anschliessende Abstieg über den E-Wand-Gletscher erfolgt. Ausgangspunkt bildet die Voralphütte. Dorthin gelangen wir mit dem Zug und dem Postauto, sowie einem gemütlichen Hüttenzustieg.

Samstag: 10:09 Uhr ab Schaffhausen mit dem Zug nach Göschenen und

mit dem Postauto zur Voralp-Kurve im Göschener-Tal. Von da erreichen wir in ca. 3 h unser Nachtquartier, die Voralphütte. Diese ist bewartet und wir geniessen die bequeme HP.

Sonntag: Beim ersten Tageslicht brechen wir auf, um für die 11-stündige Tour hinreichend Zeit zu haben.

Von der Hütte gelangen wir auf den S-Gipfel in ca 5 h. Dabei steigen wir in der Morgensonne via ein erstes, 40°-steiles Schneecouloir zum oberen Becken des Brunnenfirns. Auf diesem dann zur E-Wand. Anschliessend geht es rassic weiter via ein 60°-steiles Schneecouloir zum S-Grat, und in gutem Fels zum S-Gipfel (3309 müM). Von da besteigen wir, aus Spass an der Freude, abschliessend auch noch den N-Gipfel (3318 müM).

Der Abstieg führt uns über den Südgrat zum Zwischen-Sattel und weiter über den Brunnenfirn runter in die Voralphütte zurück. Von da auf dem Hüttenweg hinunter zur Voralp-Kurve und mit dem dem Postauto nach Göschenen zurück.

**Anmeldung bis Dienstag 13. Aug.
an den Tourenleiter**

Ernst Grieshaber, telephonisch:
052 659 14 66, oder per e-Mail:
ernst.grieshaber@gmx.ch .

Tourenbesprechung am Dienstag
30. August, 19:00 Uhr im Restaurant
Schweizerhof.

Achtung: Die Tourenbesprechung
kann eine terminliche Verschiebung
erfahren.

Samstag, 17. September

Klettern Ibergereg (Klettergarten)

Für Anfänger bestens geeignet
ebenso wie für Liebhaber schwierigerer Sportklettereien. Für einen Tag
sicherlich lohnenswert. Häufig
scheint hier die Herbstsonne und
weiter unten über dem Vierwald-
stättersee schwebt ein beruhigendes
Nebelmeer. An den verschiedenen
Felsblöcken gibt es viele kürzere und
mittlere Seillängen, um das Klettern
zu üben, zu geniessen und sich auch
gegenseitig Tips zu geben.

Gemütliches Picknick garantiert.

Abfahrt ist in Schaffhausen um
ca. 07 30 h.

Anmeldung bei Reto Baechler,
Tel. 052 625 21 20.

24. / 25. September

Hochtour Grosshorn S-Grat

Anmeldung bis 11. September
Lars Deutschländer
P 031 371 5254, G 079 235 6586

Jugend

August

27./28. August
(um eine Woche verschoben!)
Hochtour Mönch und Jungfrau

Diese geniale Hochtour für alle, die schon mal mit den Steigeisen in den Bergen herumgekraxelt sind, findet eine Woche später als im Jahresprogramm vorgesehen statt. Infos im nächsten Rundschreiben. Anmelden *frühzeitig* bei Stefan Rickli 052 625 81 60

27./28. August
Hochtour Matterhorn

Die Tour fällt für dieses Jahr aus.

September

10./11. September
Sportklettern Lidernen

Am Samstag fahren wir mit Zug und Seilbahn ins Lidernengebiet. Das Lidernengebiet befindet sich oberhalb des Vierwaldstättersee. Wir werden uns dann zwei Tage am Schmalstöckli und am Rossstock vergnügen. Es handelt sich dabei um Mehrseil-längenrouten im besten Alpenkalk vom 4 bis in den 8 Grad. Es hat also für alle etwas. Willkommen sind somit Anfänger (ein bisschen Kletterkenntnis vorausgesetzt) wie auch Cracks. Übernachten werden wir in der Lidernenhütte.
Kosten: mit GA ca. 30.-

mit Halbtax ca. 55.-
Anmeldung bei Simon Oswald,
Tel. 079 798 71 86
E-Mail oswalsim@zhwin.ch

25. September
Klettern mit Grischa

Genauere Informationen im kommenden Rundschreiben oder beim Tourenleiter Grischa Weishaupt 052 / 657 11 40

Oktober

1. – 8. Oktober
Sportklettern in Sardinien

Auch dieses Jahr findet das JO – Herbstlager mit der JO Thurgau / Bodan statt. Wir wollen den Sommer in Sardinien verlängern und geniessen. Dieses Sportkletterlager eignet sich für alle, die schon einen Schimmer von klettern, sichern und fädeln haben. Das heisst, es ist kein Anfängerkurs aber du musst kein Crack sein. Genauere Infos findet ihr auf dem bunten Infozettel. Anmeldung und Infos bis am 31. August bei Esther Bösch, 079 531 92 93, momy@gmx.ch und ab dem 1. September bei Peter Brunner 079 216 68 59, 01 867 42 87, peach.b@gmx.ch oder bei Simon Oswald 079 798 71 86, 052 202 11 49, oswalsim@zhwin.ch

Tourenprogramm 2006

Winter - und Sommertouren

Am Montag, 26. September um 19.00 werden wir im Restaurant Alter Emmersberg in Schaffhausen die eingegangenen Tourenvorschläge besprechen und versuchen, ein möglichst vielfältiges Programm daraus zu basteln. Für alle, die nicht an der Programmbesprechung teilnehmen können, sind die Adressen der Tourenchefs auf dem Vorschlagsformular aufgeführt. Reserviert euch also bitte den 26. September, die beiden Tourenchefs freuen sich auf eure aktive Teilnahme.

Michael Ludwig

Seniorengruppe

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
schon jetzt, im Hochsommer, die Hitze drückt, habe ich bereits das Tourenprogramm 2006 im Auge.

Ich bitte alle Kameradinnen, alle Kameraden, die Tourenvorschläge bereit haben, diese zu Papier zu bringen, und an mich zu senden. Teilt mir bitte auch ein Wunschdatum, allenfalls ein Ausweichdatum mit.

Durch Eure Unterstützung kann ich so an der Tourenprogrammbesprechung die Vorschläge etwas vorsortiert präsentieren.

Gerne würde ich neben der bisherigen Tourenleiterin und allen bisherigen Tourenleitern, auch neue, bis heute unbekannte Talente als Leiter von Wanderungen kennen lernen!

Wir treffen uns am Montag, den 26. September 2005 um 19.00 h im Restaurant Alter Emmersberg zur Besprechung des Tourenprogramms 2006.

Ich freue mich auf Eure Vorschläge und die Teilnahme an der Besprechung!

Paul Keller

Touren - Vorschlag 2006

Gipfel oder Gebiet

<input type="checkbox"/>	Skitour	
<input type="checkbox"/>	Wandertour	
<input type="checkbox"/>	Klettertour	
<input type="checkbox"/>	Hochtour	
<input type="checkbox"/>	Tourenwoche	

Route:

.....
.....
.....
.....
.....

Günstiger Zeitraum:

Anzahl Tage:

Ich führe die Tour selbst

Nur Anregung für Tour

Tourenvorschlag von:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon:

Bitte möglichst bald einsenden an die Tourenchefs.

Frauen:

Uschi Wäckerlin
Isengartenstr. 249
8214 Gächlingen

Senioren:

Paul Keller
Rhiweg 20
8260 Stein am Rhein

Winter:

Michael Weyer
Hanfpünt 27
8207 Schaffhausen

Sommer:

Michael Ludwig
Ringstr. 53
5620 Bremgarten

Grosses Solo für Handy

Nicht alle wissen es zu schätzen, wenn statt dem Piano das Handy einsetzt

Unser Tip: ausschalten und COMBOX walten lassen!